

(Punktspiel)

Last Minute – Sieg für FVK im Spitzenspiel!

Gute 100 Minuten ließ Schiedsrichter Carsten Raschke das intensiv geführte Heimspiel gegen den VfB Annaberg in Drebach laufen. Am Ende holte sich die Heimelf bei herrlichem Fußballwetter und stattlicher Kulisse in einer dramatischen Schlussphase nicht unverdient 3 Punkte.

Mit zwei Veränderungen in der Startformation begann der FVK. Für den gelb gesperrten Martin „Merten“ Horn begann Marcel „Grumscher“ Wagler und für Florian „Flo“ Seidel kam Matthias „Teichi“ Teichmann in die Partie. Von Beginn an wurde deutlich, wie dieses Spiel verlaufen würde. Es ging sehr zerfahren los, viele Zweikämpfe, welche von beiden Seiten auch hart geführt wurden. Es wurde sich nichts geschenkt. Bei hohem Tempo waren die Spielanteile nahezu gleich verteilt, wobei auch der Spitzenreiter aus Annaberg nicht spielerisch glänzte, sondern immer wieder mit langen Bällen agierte. Die klaren Torchancen hatte jedoch die Heimelf. So tauchte in der 11. Minute Julien „Kleggl“ Seidel nach Vorarbeit von Kevin „Hutz“ Sieber völlig frei vor dem Gästekeeper auf. Doch der Schuss wurde pariert. In dieser Phase hatte das Heimteam Pech. So verletzte sich Matthias Teichmann und musste ausgewechselt werden. Für ihn kam Robin „Gerle“ Gerlach ins Spiel. Eben dieser Spieler war entscheidend an der Führung des Gastgebers beteiligt. Nach einem schön vorgetragenen Angriff über die rechte Seite setzte er im Strafraum energisch nach, der Ball sprang Ronny „Wayne“ Münzner vor die Füße und er ließ sich diese Chance nicht entgehen. So stand es nach 21. Minuten 1-0 für die Krokusse. Wer glaubte, dass Annaberg sich nun steigert an, sah sich getäuscht. Gleich danach in der 27. Minute musste der Schlussmann der Annaberger wieder eingreifen. Diesmal war es ein Freistoß von Kevin Sieber. Die Gäste blieben weiterhin vor allem bei Flanken und Eckbälle gefährlich. In der 43. Minute leider die nächste verletzungsbedingte Auswechslung. Diesmal erwischte es Michael „Michi“ Graubner mit einer Blessur am Sprunggelenk. Für ihn kam Florian Seidel ins Spiel. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff nochmal eine Chance unserer Offensivabteilung. Nach einem schnellen Umschaltspiel legte Ronny Münzner für Kevin Sieber auf. Doch sein Schuss fand nicht das Ziel und so ging es mit der knappen Führung in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte begann erwartungsgemäß sehr druckvoll durch die Gäste. Der VfB hatte in der 55. Minute eine Riesenmöglichkeit. Mit Glück, Pfofen und Geschick überstanden wir die Situation. Danach war der Spielverlauf der zweiten Hälfte von größeren Spielanteilen der Gäste aber klareren Chancen unserer Mannschaft gekennzeichnet. Das Tempo war weiterhin sehr hoch, der Kampf um den Ball aggressiv. In der 65. Minute hätte Florian Seidel die Vorentscheidung auf dem Fuß. Im Nachsetzen kam er völlig frei am langen Pfofen zum Schuss. Doch sein Ball ging nur ans Außennetz. In der Folge konnte sich der gute Schlussmann der Annaberger auszeichnen. Erst reagierte er in der 70. Minute glänzend bei einem Schuss von Kevin Sieber. Und 5 Minuten später lenkte er einen Kopfball von Ronny Münzner noch über die Latte. Da wir in dieser Phase die Entscheidung verpassten, kam es zu dramatischen Schlußminuten. In der 84. Minute entschied der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß an unserer Strafraumgrenze. Angeblich stand Dirk Mehlhorn beim Abschlag außerhalb des Strafraumes. Zunächst wurde der Freistoß gebloggt, doch im Nachsetzen schlug der Ball rechts unten im Tor ein. Es stand nur noch 1-1! Doch beide Mannschaften wollten mehr und so ging es hin und her. Es boten sich Räume und auch der Schiedsrichter hatte offenbar Gefallen daran. Er ließ insgesamt 5 Minuten nachspielen. Diese Zeit nutzte unsere Mannschaft. Zunächst wollte Julien Seidel mit einem Ball von der Mittellinie den Annaberger Keeper überlisten, dann schoss der eingewechselte Paul Vogl über das Tor. Da dies jedoch nicht zum Erfolg führte, war es wiederum unser Torjäger Ronny Münzner, der die Entscheidung herbeiführte. Er ging in einen Querpass der Gäste, spitzelte den Ball am letzten Mann vorbei, ging allein auf den Torwart zu und tunnelte diese ganz cool. Jetzt war der Jubel riesengroß und kurz danach auch Schluss.

Fazit: Unsere Mannschaft hat nach großem Kampf am Ende verdient gewonnen. Sie hat gezeigt, dass auch bei geänderter Taktik und frühen Ausfällen von wichtigen Spielern mit ihnen zu rechnen ist. Jetzt wird die gesamte Konzentration auf das schwere Auswärtsspiel gegen Zöblitz / Pobershau gelenkt.

Aufstellung: Dirk Mehlhorn, Sebastian Seidel, Julien Seidel (88` Paul Vogl), Michael Groß, Marcel Wagler, Rico Weber, Kevin Sieber, Holger März, Ronny Münzner, Michael Graubner (42` Florian Seidel), Matthias Teichmann (8` Robin Gerlach)